

26. Februar 2025

Postulat

von Martin Busekros (GRÜNE),
Jonas Keller (SP),
Sophie Blaser (AL)

Der Stadtrat wird aufgefordert zu prüfen, wie die Treueprämie für die Angestellten der Stadt Zürich überarbeitet werden kann. Dabei sollen die Anzahl Dienstjahre kumulativ berechnet werden. Ausserdem soll geprüft werden, ob die erste Treueprämie bereits nach fünf statt zehn Dienstjahren gesprochen werden soll.

Begründung:

Die aktuelle Treueprämie-Regelung der Stadt Zürich führt dazu, dass ihre Angestellten ihre Treueprämie teilweise erst nach mehr als 10 Jahren erhalten. Denn sobald man einen Unterbruch in der Anstellung hat, verfällt die Erfahrung in Bezug auf die Berechnung der Treueprämie. Gerade aufgrund des Fachkräftemangels ist es wichtig, Zeichen der Wertschätzung grosszügiger zu regeln. Mit der aktuellen Regelung kommt es teilweise vor, dass Personen zwar bereits viel länger als zehn Jahre bei der Stadt Zürich arbeiten, aber noch nie eine Treueprämie erhalten haben.

Die aktuelle Regelung, dass man nach fünf Jahren ununterbrochener Anstellung bei der Stadt Zürich einen sogenannten Treueurlaub erhält, gilt es ebenfalls zu überdenken. Dieser Treueurlaub beinhaltet einen Anspruch auf einen längstens vierwöchigen **unbezahlten** Urlaub. Diese wohl eigentlich als Wertschätzung gedachte Regelung ist gerade auch bei Angestellten in den niedrigen Funktionsstufen fragwürdig, da diese sich einen solchen in der Regel aus finanziellen Gründen nicht leisten können. Um Wertschätzung zu zeigen, braucht es darum in Bezug auf den Treueurlaub eine neue Regelung beziehungsweise eine andere Wertschätzung nach jeweils 5 Dienstjahren in der Stadt Zürich.



S. Blaser